

die Wege geleitet worden. Den für eine wirkliche Massenverbreitung unentbehrlichen Interessenten müssen, da die Romanverleger den Kolportagebuchhändlern die ersten Lieferungen jedes Romans behufs Gewinnung zahlreicher Abnehmer in vielen Tausenden von Exemplaren ganz unentgeltlich liefern, gleiche oder womöglich noch größere Vorteile geboten werden, was allerdings sehr wesentliche Mittel erfordert. Auch die Massenverbreitung belehrender Literatur, namentlich solcher über Gesundheitspflege und vaterländische Geschichte, gehört zum Programm, darf aber die Bearbeitung der Hauptaufgabe nicht beeinträchtigen. Zum Zwecke der Durchführung der geplanten großen gemeinsamen Veranstaltung ist die Bildung von Provinzial- und Landeskomitees in allen deutschen Ländern unentbehrlich. Eine Aufforderung, in dieser Richtung vorzugehen, hat auch schon vielfach Erfolg gehabt. In Sachsen steht die Bildung eines Landeskomitees in Vorbereitung. Es haben sich angesehenen Männer zusammengefunden, die zur Erreichung des edlen Zieles mithelfen wollen und an deren Spitze einstweilen der Generaldirektor der königlichen Hoftheater zc. Graf Seebach steht. Am Sonntag, den 4. Dezember (mittags 12 Uhr) sollte in Dresden in der Aula der Technischen Hochschule die konstituierende Versammlung stattfinden. (Leipziger Zeitung.)

Wissenschaftliches Preisausschreiben. — Der ungarische Minister des Innern hat (der „Neuen Freien Presse“ zufolge) einen Preis von 2000 K für das beste Werk oder die beste Abhandlung über die Pathologie und Therapie des Trachoms ausgeschrieben. Als Bedingung wird gefordert, daß die selbstständige Arbeit einen absoluten Fortschritt — wenigstens auf dem einen der genannten Gebiete — bedeute. Behandelt die Arbeit bloß die Therapie oder Pathologie für sich, so kann sie mit der Hälfte des Preises belohnt werden. Die Autoren können sich ihrer Staatsprachen bedienen. Als Einsendungstermin ist der 31. Dezember 1904 bestimmt. Es dürfen auch im Druck bereits erschienene Arbeiten eingesendet werden, und zwar unter der Adresse: königlich ungarischer Minister des Innern, Budapest I., Var, Belügyministerium IV a. Die Ernennung der Jury erfolgt durch den königlich ungarischen Minister des Innern im Januar 1905.

Beethoven-Denkmal. — Das für Paris in Ausführung begriffene Beethoven-Denkmal soll im Mai 1905 enthüllt werden. Es wird auf dem Trocaderoplatz errichtet werden. An der Spitze des Denkmal-Komitees steht die Gräfin von Béarn. Auch die Komponisten Saint-Saëns, Theodor Dubois und Siegfried Wagner gehören ihm an. Die Enthüllungsfest soll von einem großen Musikfest begleitet sein.

Zum Gedächtnis Theodor Mommsens. — Der wissenschaftliche Verein „Eranos Vindobonensis“ hielt am 30. November abends im Festsaal der Wiener Universität eine Gedenkfeier zum Andenken Mommsens, des Meisters der klassischen Altertumswissenschaft und des römischen Rechts. Der derzeitige Vereinsvorsitzende, Universitätsprofessor Dr. Edmund Gauler, eröffnete die Feier mit einer Ansprache, in der er ausführte, daß der Verein mit dieser Gedenkfeier Mommsen als den für die Altertumswissenschaft grundlegenden und für die Vereinsmitglieder vorbildlichen Forscher in ähnlicher Weise ehren wolle, wie gelehrte Gesellschaften an ehrwürdigen Rufensitzen Deutschlands und die deutschen archäologischen Institute zu Rom und Athen Windelmann als den Schöpfer und Meister der Archäologie und Kunstgeschichte seit vielen Jahren feiern. Der Verein wolle den Geburtstag Mommsens durch eine geistige Spende zu Ehren seines Genius ehren. Für diesen Abend habe das Vereinsmitglied Dr. Camill Kuranda, Ministerialrat im Eisenbahnministerium, seine jahrelangen Studien über Mommsens bekanntestes Werk „Römische Geschichte“ dem Verein zur Verfügung gestellt. — In schwungvoller Rede beleuchtete hierauf Herr Dr. Kuranda die Arbeitsmethode Mommsens und zeigte, wie das scheinbar so leichtflüchtig geschriebene Werk auf den gründlichsten und umfangreichsten Forschungen literarischer und inschriftlicher Natur beruht. Der nach Inhalt und Form vortrefflich gelungene Vortrag wurde mit größtem Beifall aufgenommen. Zur Teilnahme an der Feier waren der Eisenbahnminister Dr. v. Mittel und Sektionschef Dr. Bihartzki erschienen, ferner die Sektionschefs Wrba, Dr. Zdenko Forster und Dr. Haberer, die Hofräte Dr. Gomperz, Dr. Vormann und Dr. Huemer, letzterer als Vertreter des Unterrichtsministeriums, sodann die Universitätsprofessoren Dr. von Schwind, Wlassat, Kretschmer, Reisch und viele andre. (Neue Freie Presse.)

„Die Kunst im neueren Buchdruck.“ — Die unter diesem Namen im Lichthof des Kunstgewerbemuseums zu Berlin veranstaltete Jubiläums-Ausstellung der Berliner Typographischen Gesellschaft, auf die hier schon hingewiesen worden ist, ist am 4. d. M. eröffnet worden. Sie vereinigt, wie der deutsche Reichsanzeiger berichtet, zahlreiche Beispiele der heutigen Druck- und Buchkunst, gegen tausend Einzelblätter und sechshundert Bücher. Seit der Ausstellung alter Drucke, die das Museum vor sechs Jahren veranstaltet hat, ist besonders in Deutschland die Freude an schöner Buchausstattung, an geschmackvollem Satz und an guten Druckschriften erfreulich gewachsen. So können aus Berlin, Leipzig und manchen andern deutschen Druck- und Verlagsorten viele Muster neu gezeichneter und geschnittener Schriften, gedruckter Akzidenzarbeiten und Bücher mit künstlerischem Schmuck und gediegener Druckausführung vorgeführt werden. Auch das Ausland ist durch beste Beispiele reich vertreten, teils aus dem eignen Besitz des Museums, teils durch ergänzende Leihgaben von Bücherfreunden und Bibliotheken. England steht voran als die Wiege der Reform, die sich im Anschluß an die alten Meister vollzogen hat. Allein aus der berühmten Kelmscott Press des Reformators William Morris sind dreißig Drucke vereinigt worden. Der künstlerisch hochentwickelte Buchdruck der Amerikaner, die feine Buchkunst der Niederlande, Dänemarks und anderer Länder sind mit besten Beispielen zur Stelle. Ein kleiner gedruckter Führer, für Laien und Fachleute geschrieben, unterrichtet über das Wesentliche der einzelnen Gruppen. Die Ausstellung ist an den Wochentagen auch abends geöffnet.

Neue Bücher, Kataloge zc. für Buchhändler. —

Numero speciale Strenne 1904. No. 47 des XVII. Jahrgangs (20. November 1904) vom Giornale della Libreria, della Tipografia e delle Arti e Industrie affini. Pubblicato dall'Associazione Tipografico-Libraria Italiana in Mailand. Lex.-8°. S. 525—597.

Literarische Festgeschenke aus V. Behr's Verlag in Berlin nebst einem Anhang: Verzeichnis klassischer Jugendschriften des Verlags Jugendhort in Berlin. Ausgegeben Weihnachten 1904. 8°. 32 S.

Illustrierter Weihnachts-Katalog 1904 der Verlagsbuchhandlung Adolf Bonz & Comp. in Stuttgart. 16°. 64 S. in Umschlag mit Farbendruckbild.

Recueil alphabétique et systématique de tous les journaux, revues et publications périodiques, paraissant en Belgique. Avec une reproduction de la „Gazette van Gent“, le plus ancien journal de la Belgique, publié en 1667. Sixième édition. 8°. 108 p. Laeken-Bruxelles, A. N. Bosch.

Frick's Hand-Katalog Weihnachten 1904. Zugleich Nr. 12 (Dezember 1904) des Monatskatalogs der k. u. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick in Wien. Enthält: Hervorragende Erscheinungen in deutscher, französischer, englischer, italienischer und spanischer Sprache. Lex.-8°. 192 S. mit Bilderproben.

Christlicher Bücherfreund. Illustrierter Weihnachts-Katalog. Ratgeber und literarische Rundschau über die besten Erscheinungen des Büchermarktes, unter besonderer Berücksichtigung der christlichen Kunst. Mit Geleitwort von Pastor D. th. Funke, Bremen. Herausgegeben unter Mitwirkung einer großen Anzahl von Pfarrern und andern Gelehrten von Karl Hirsch, Verlagsbuchhandlung für christliche Literatur und Kunst in Konstanz (Baden). Zweiter Jahrgang. Ausgegeben im November 1904. Lex.-8°. IX, 260 S. in Umschlag mit Titelbild. Mit 120 Kunstdruck-Reproduktionen der besten Darstellungen christlicher Kunst und vielen Textbildern.

Weihnachts-Almanach 1904 der Herderschen Verlagsbuchhandlung in Freiburg im Breisgau. (Wien, Straßburg, München u. St. Louis, Mo.) Mit einem Notizkalender für 1905. 16°. 62 S. mit vielen Probebildern. In Umschlag.

Weihnachts- und Lager-Katalog der k. u. k. Hofbuchhandlung Moritz Perles in Wien I. Zugleich: Litterarische Signale Nr. 6 (Dezember 1904). 8°. 64 S. mit Bilderproben.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 3. Dezember, 30 Jahre alt, nach kurzer Krankheit, Herr Emil Rakemann aus Bremen, ein durch Tüchtigkeit und lebenswürdiges Wesen ausgezeichneten Mitarbeiter im Hause Alfred Neumann'sche Buchhandlung (E. von Mayer) in Frankfurt a/Main.